

Inhaltsverzeichnis 2/2013

Die Saite des Präsidenten	2
Anmeldung Interclub und Linzenzerneuerung 2014	3
Neumitglieder	4
Brunchturnier	5
Interclub 2013, Rückblick	7
Super Slam im TCI	26
Juniorenclubmeisterschaften 2013	28
Clubmeisterschaften 2013	29
Der TCI am Worblentalfest	32
Freundschaftsturnier TC Bolligen - TC Ittigen	34
HPO – Cup	35
Rückblick SPIKO-Ecke	37
Schlusspunkt 60+	40

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Hans-Ruedi Ramseier, Marc Meister, Rita Balmer, Max Blickenstorfer, Ueli Herren, Judith Kräuter, Jeannette Meister, Hélène Asel, Urs Wyss, Nicolas Haesler, Hans Ruedi Holzer, Max Heidelberger, Fabien Gerber, Ruedi Wetz

Fotos: Marc Meister, Hansruedi Ramseier, Hans Ruedi Holzer, Daniel Liechti, Urs Wyss



Die Saite des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach wetterbedingtem „Kaltstart“ blickt der TC Ittigen auf eine ausgezeichnete Saison zurück. Die sportlichen Schwerpunkte Interclub und Clubmeisterschaften sind sehr erfolgreich verlaufen. Es ist einzigartig in der Geschichte des TCI, dass gleich zwei Mannschaften (Herren Aktive und Oldies) in die 1. Liga und zwei weitere (Seniorinnen und Jungsenioren) alle äusserst souverän in die 2. Liga aufgestiegen sind. Die Herren Aktive beispielsweise haben die beiden Aufstiegsspiele für die 1. Liga mit 9:0 und 6:0 gewonnen. Die restlichen Teams inklusive Junioren haben sich ebenfalls sehr gut geschlagen. Allen nochmals herzliche Gratulation!

Viel Freude bereitet die Entwicklung bei den Junioren. Die Kurse sind gut besucht, man spürt die Motivation, beachtliche Fortschritte sind erkennbar. Neu sind 20 Tennisspielende vom Schulsport dem TCI beigetreten. Der enorme Einsatz unseres Spiko-Leiters und zugleich Juniorenobmanns a.i., Marc Meister, fruchtet.

Für weitere Informationen empfehle ich die Artikel (insbesondere der Rückblick aus der Spikoecke) und Inserate in diesem Clubheft sowie das Stöbern auf der von Luca Ventrice attraktiv neu gestalteten TCI-Homepage.

Vielen Dank an alle, die aktiv zum Gelingen der TCI-Saison beigetragen haben, so z.B. OrganisatorInnen von Anlässen, Pflege der Anlage, Beizliteam, Werbende/Sponsoren, Vorstandsmitglieder etc. Diese vielfältige Unterstützung ist fundamental für den Clubbetrieb.

Im Namen des Vorstandes des TCI wünsche ich einen angenehmen, kurzen Winter, frohe Festtage und für 2014 alles Gute. Bis bald.

Sportliche Grüsse
Hans-Ruedi Ramseier

Anmeldung Interclub

Interclub 2014

Mitglieder, die sich für den Interclub interessieren und in einer Mannschaft mitspielen möchten, können sich gerne an Marc Meister wenden. Hier sind diejenigen Mitglieder angesprochen, die bisher oder im 2013 in keiner Mannschaft Interclub gespielt haben.

Spätester Termin: Samstag, 30. November 2013!

Kontaktadresse:

Marc Meister
Leiter SPIKO TC Ittigen
Hofgutweg 2
CH-3063 Ittigen

Tel +41 31 921 07 32
Mob +41 79 684 00 06
marcmeister@swissonline.ch

Lizenzerneuerungen 2014

Bitte meldet allfällige Lizenzänderungen bis spätestens:

Freitag, 28. Februar 2014

beim Kassier Hans Ruedi Holzer, E-Mail: hrholzer@bluewin.ch

Zusätzliche Neumitglieder 2013

Nebst den bereits gemeldeten Neumitgliedern 2013 begrüsst der Tennisclub Ittigen folgende Mitglieder herzlich:

Kissling Peter, Einzelmitglied
Meyer Christoph, Einzelmitglied
Bachmann Roland, Schnuppermitglied
Gertsch Hanni, Schnuppermitglied
Wyler Dario, Schnuppermitglied

SchülerInnen

Gasser Silvan
Ibrahim Mohamed
Labaya Roy Angelo
Ludi Dario
Neuenschwander Mia
Röthlisberger Dominic
Rudolf Olivier
Ruggieri Dario
Schärmeli Yannis
Stauber Thierry

Der Vorstand wünscht allen viel Spass auf unseren Tennisplätzen

Das Gute liegt so nah.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG Talgut-Zentrum 25, 3063 Ittigen

VALIANT

TCI-Brunchturnier vom 28. April 2013

Einmal mehr hat sich bewahrheitet: *Wer wagt gewinnt!*

Denn unter diesem Motto konnten wir, aller Wetter-Unkenrufe zum Trotz, unser traditionelles Brunchturnier durchziehen.

Das hat um 09.00 Uhr noch nicht jeder geglaubt! Die nasse Kaltfront, die uns von den Wetterfröschen zwei Tage zuvor angekündigt worden ist, hat uns voll erwischt und die Temperaturen sind bedenklich tief gesunken. Am Sonntagmorgen trudelten also nach und nach 28 mehr oder weniger motivierte TCI-ler im Clubhaus ein, welches schon früh von den Organisatoren wunderbar aufgeheizt worden war. Das immer noch regnerische Wetter liess wirklich nicht viel Raum für Hoffnung aufs Spielen.

So widmeten wir uns vorerst dem Five-Star-würdigen Buffet, das von Heidelbergers, Siegenthalers und Rohrbachs liebevoll hergerichtet worden war. Von der Röschi mit Speck und Spiegelei zur Käse- und Fleischplatte bis zum Birchermüesli, Honig, Konfi mit Züpfen, Gipfeli und Früchtekorb war alles zu haben!

Als wir dann doch bereits um 10.00 Uhr von Max und Koni zur Einweisung auf die Plätze instruiert wurden, musste sich manch einer beeilen, sich gedanklich schlagartig umzustellen, um Messer und Gabel unverzüglich mit dem Racket einzutauschen. Es gab kurz ein Gedränge vor dem von Paul sorgfältig erstellten Spielplan - und dann ging's los! Unsere tollen Plätze machten sich einmal mehr bezahlt - immer mehr trockneten sie ab und nicht zuletzt dank dem engagierten Unterhalt durch Platzwart Urs Wyss, konnte Runde um Runde problemlos ausgetragen werden. Es herrschte ein reges Kommen und Gehen vom Buffet auf den Platz und zurück und die Felder auf der Punktliste füllten sich.

Und was keiner geglaubt hat - bei den vier letzten Spielen montierten gar einige die Sonnenbrille!

Um 15.00 Uhr versammelten wir uns alle zufrieden im Beizli zur Rangverkündigung. Unter Applaus wurden den Siegerinnen und Siegern mit der Übergabe eines Präsents gratuliert. Beifall und Danksagungen gingen vor allem auch an die drei Organisatoren-Paare, die Kuchenbäckerinnen und nicht zuletzt an die Spieler und Spielerinnen. Alles in allem ein gelungener Anlass, welcher wieder viel Gutes zum Vereinsleben beigetragen hat. Spiko, Marc Meister freut sich und ruft dazu auf, dieser Tradition auch nächstes Jahr treu zu bleiben.

Judith Kräuter

Rob. Walther AG
 Hubelgutstrasse 2
 3048 Bern-Worblaufen
 Tel. 031 921 16 58
 www.bmw-walther.ch

Mehr über BMW
 www.bmw.ch



Freude am Fahren



Bereit fürs gemischte Doppel.
 Ihr Partner für pure Fahrfreude.

**RUTISHAUSER
 BAROSSA**
WEIN & WEINERIE

**DIE WELT DER WEINE
 IN IHRER NÄHE.**

**ÜBER 1400 WEINE
 AUS 12 LÄNDERN.**

RutishauserBarossa Weinshop
 Sophiestrasse 1
 3072 Ostermundigen
 Tel. 031 931 56 75
 www.rutishauser.com

DAMEN & HERREN

031 921 75 00
H.P. & R. BIERI
TALGUT - ZENTRUM 7
3063 ITTIGEN

COIFFURE CHARME

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Dienstag – Freitag 8.00 – 18.30 durchgehend
 Samstag 8.00 – 15.00 durchgehend

Rückblick Interclub 2013

Herren 2. Liga 1 - Vollbrachte Heldentaten

Elliott Jucker R3, Nicolas Haesler R5, Matthias Jauslin R6,
Tim Kaiser R5 (Captain), Ronny Kaiser R6, Daniel Ramseier R5

Eine wenig dankbare Aufgabe war es für den Schreiberling vergangenes Jahr, an ebendieser Stelle über den lange herbeigesehnten, aber schliesslich verpassten Aufstieg unserer Jungs in die erste Liga zu berichten. Die Heldentaten wurden vertagt; wir hielten Kriegsrat, analysierten schonungslos Unzulänglichkeiten, diskutierten eine Auflösung, entschieden uns am Ende aber doch dazu, einen weiteren Anlauf in Richtung Erstklassigkeit zu nehmen. Die Motivation war den Winter hindurch ungewohnt hoch, es wurde fleissig trainiert und an verschiedensten Dingen gefeilt. Der Wermutstropfen war einzig das Wissen darum, dass uns mit Marathon-Man Thömu Baumann einer der verlässlichsten Punktlieferanten fehlen würde – er hatte aus privaten Gründen eine IC-Pause annonciert.

Als der Frühling sich dann spät, aber nicht minder verheissungsvoll ankündigte und das Wochenende der ersten Heimpartie gegen den TC Wander immer näher rückte, war unsere Zuversicht gross: Ronny (der sich wenige Monate später zum zweiten Mal in Folge als Clubmeister feiern lassen sollte) und Elliott spürten nach ruhmreichen Juniorentagen trotz chronischen Schlafmangels einen zweiten Frühling, Tim und Mätthu konnten ihre Körper so schmerzfrei über den Platz tanzen lassen wie schon Jahre nicht mehr, Nico hatte im Winterschlaf seine Doppelfehlerquote miraculös auf unter zwei pro Game gesenkt, und von Goldhand Dani wussten wir, dass er untrainiert und mit verbundenen Augen seine Hüftschüsse punktgenau an die Linien ballern würde, so, als hätte er nie etwas anderes getan.

Die Vorrunde – mit den Heimspielen gegen Wander und Heiligenschwendi und dem ebenfalls in Ittigen ausgetragenen Auswärtsspiel gegen Adelboden – brachten wir denn auch mit einem Gesamtscore von 25:2 gewonnenen Spielen ins Trockene. Dass Comeback-King Elliott sein erstes Einzel verlor, ist uns allen (ihm inklusive) bis heute ein Rätsel, schliesslich hatte bei 0:5 im dritten Satz gegen ihn noch jeder an seinen Sieg

geglaubt (er inklusive). Dass das Nicht-Comeback Elliotts und die Niederlage von Ersatzmann Philipp Dätwyler gegen Heiligenschwendi die beiden einzigen Nuller der ganzen Saison sein würden, wusste nach den ersten beiden Heimspielen indes keiner von uns.

Suboptimal gestaltete sich einzig die dritte Vorrundenpartie gegen Adelboden: Wegen Nieselregens kamen wir mit unseren Gegnern überein, die Partie auf unseren French-Courts auszutragen. Dass uns dadurch der Ritt ins Oberland erspart wurde, nahmen wir dankend an; dass Adelboden jedoch unterzählig antrabte, fanden wir angesichts der ausfallenden Spiele weniger erfreulich.

Zum ersten Aufstiegsspiel in Steffisburg, zu welchem wir mit Dani-Ersatz Aldo Casanova anreisten, waren unsere Mienen wieder ungetrübt. In Spiellaune bestritten wir trotz eines uneinholbaren Zu-Null-Skores nach den Einzeln alle Doppel und fuhren danach mit einem soliden 9:0 im Sack zurück ins Worblental.

Als letzte Hürde blieb jetzt nur noch, zuhause Givisiez (knapp 3000 Einwohner, früherer deutscher Ortsname: Siebenzach; wird aber heute nicht mehr verwendet) zu überwinden. Wir wussten zwar um unsere Formstärke, waren aber am Entscheidungstag enorm angespannt, da uns die Freiburger auf dem Aufstellungsblatt klassierungsmässig austachen. Wir schickten, taktisch nicht unklug, zuerst unsere Nummern drei bis sechs ins Rennen, mit durchschlagendem Erfolg: Tim, Ronny, Mätthu und Nico buchten dank starker Leistungen vier wichtige Punkte.

Nun brauchten wir noch einen Punkt aus den Einzeln von Elliott und Dani. Unsere beiden Top-Klassierten starteten mit der 4:0-Führung im Rücken furios und gewannen ihre ersten Sätze mit 6:0 bzw. 6:1. Auf der Zuschauertribüne liessen sich bereits erste Freudensbekundungen vernehmen, als sich plötzlich Unerwartetes abzuspielden begann: Elliott holte im zweiten Satz kein einziges Game mehr, während Dani zuerst zwei Matchbälle zum Aufstieg abgewehrt sah, danach ein packendes Tie-Break verlor und schliesslich zu vorübergehender Untätigkeit verdammt wurde, da sich sein Gegner am Ende des Satzes den Fuss übertrat und gepflegt werden musste. Elliott, der im dritten Satz auf die Verliererstrasse eingebogen schien, beschwor ein Ulu-Comeback und brachte das Spiel noch 7:5 ins Trockene. Danis Gegner gab angesichts der Unmöglichkeit, Givisiez mit einem Sieg doch noch im Rennen zu halten, auf.

Die vertagte Heldentat war also vollbracht; euphorisch, glücklich und auch ein wenig stolz stiessen wir nach der Siegerdusche auf die schöne Gewissheit an, dass 2014 im TC Ittigen wieder erstklassig gespielt wird.

Nicolas Haesler



Mätu Jauslin, Dänu Ramseier



Ronny Kaiser, Nico Haesler, Tim Kaiser



Elliott Jucker

Herren 2. Liga 2

Sandro Baumann, Fabian Gerber (Captain), Marc Gerber, Aldo Casanova, Philipp Dätwyler, Philipp Habegger, Patrick Hachen, Patrick Pribyl, Dominik Pytlik

Nach dem knappen Ligaerhalt letztes Jahr, war es unser Ziel nicht wieder bis zuletzt um den Nichtabstieg spielen zu müssen. Wir konnten uns während der Saisonvorbereitung punktuell mit neuen Spielern verstärken und unser Team auf 9 Spieler erhöhen. Dies half uns Abwesenheiten (auch kurzfristige) auf die IC-Begegnungen ideal zu kompensieren, sodass wir immer in Top-Besetzung antreten konnten. Die neuen Spieler haben sich schnell ins Team integriert und es entstand ein guter Teamgeist, welchen man beim Training aber natürlich auch während den jeweiligen IC-Begegnungen spürte.

Ebenfalls profitierten wir natürlich auch von der Möglichkeit schon früh mit dem Trainingsbetrieb beginnen zu können und hatten sicherlich auch deshalb einen entscheidenden Vorteil gegenüber unserem 1. Gegner, den TC Konolfingen, gegen welchen wir auch gewinnen konnten. Schon jetzt konnten wir den ersten Team-Sieg verbuchen, was uns letztes Jahr erst in der letzten Abstiegsrunde gelang. Wir waren uns aber auch bewusst, dass wir diesen ersten Sieg nicht zu hoch bewerten dürfen, da auf dem Papier der TC Konolfingen der vermeintlich schwächste Gegner in unserer Gruppe war.

Schlussendlich waren wir aber auch einfach froh, dass wir aufgrund des Wetters überhaupt spielen konnten. Beim TC Konolfingen konnte die 1. Runde mit ca. 2h Verspätung gestartet werden und während den Spielen führte der Regen immer wieder zu Unterbrüchen. In der 2. Runde auswärts beim TC Eichholz präsentierte sich die Wettersituation noch schwieriger. Da es uns allen jedoch ein Anliegen war die IC-Runde durchzubringen, konnte diese an diesem kalten und wechselhaften Sonntag im Mai doch noch mit grosser Verspätung gestartet werden. Das ewige Warten und die stetige Ungewissheit ob jetzt gespielt werden kann oder nicht, war jedoch für alle Spieler äusserst mühsam und wirkte sich dann auch negativ auf deren Spiel aus. So waren einige unserer Spieler weniger konzentriert und haben in dieser Runde Spiele verloren, welche Sie eventuell unter normalen Umständen hätten gewinnen können. Die Partie gegen den TC Eichholz ging schlussendlich aber deutlich verloren

und wir wurden nach unserem Startsieg schnell wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt.

Da aber auch unser nächster Gegner ähnlich hoch gegen den TC-Eichholz verloren hatte, welcher definitiv die stärkste Mannschaft in unserer Gruppe stellte, rechneten wir uns für das letzte Gruppenspiel so einiges aus. Plötzlich lagen sogar die Aufstiegsspiele drin, womit anfangs Saison wohl niemand gerechnet hätte. Zudem sprach alles für uns an diesem weiteren regnerischen und kalten Sonntag. Wir konnten zu Hause aufspielen und der TC Bremgarten trat nicht komplett an, da ein Spieler kurzfristig Forfait geben musste. Die Chance liessen wir uns dann auch nicht mehr nehmen und gewannen (wenn am Schluss auch mit etwas Glück) das letzte Gruppenspiel gegen den TC Bremgarten. Plötzlich standen wir in den Aufstiegsspielen und wussten nicht so recht, wie uns geschah.

Unser Saisonziel hatten wir nun übertroffen und wollten in der Aufstiegsrunde eine gute Falle machen. Wir haben uns vorgenommen nochmals konzentriert und mit Spass gegen den TC Thoracker aufzuspielen. Wir empfangen unseren Gegner in der 1. Aufstiegsrunde zu Hause an einem trockenen aber windigen Sonntagnachmittag in Ittigen. Trotz der klaren Machtverhältnisse auf dem Papier fanden noch ein letztes Mal in dieser Saison richtig gute Tennisspiele statt, wo einige Partien nur äusserst knapp entschieden wurden. Für eine Überraschung reichte es am Ende jedoch nicht mehr und unsere über alles gesehen äusserst erfolgreiche IC-Saison, nahm am 2. Juni 2013 zu Hause mit einer Niederlage gegen den TC-Thoracker sein feuchtfröhliches Ende.

Wir können auf eine äusserst positive Saison zurückblicken, wo wir als Team weiter zusammengewachsen sind und uns im Vergleich zum letzten Jahr weiter verbessern konnten.

Fabian Gerber



Senioren 2. Liga

Marc Meister (Captain), René Neuenschwander, Olivier Nussbaum, Fritz Pulfer, Hans-Ruedi Ramseier, Fredy Schöni, Markus Staub

Schwierig – war die Meinung bei allen in unserer Mannschaft nachdem die Gruppen für den Interclub 2013 bekannt waren. Tela Balsthal, Lengnau und Roggwil waren die uns zugelosten Gegner in unserer Gruppe. Eine Analyse dieser Mannschaften zeigte, dass alle nominell (Klassierung) besser besetzt sind als wir. Die Saisonzielsetzung hiess aber dennoch ‚Aufstiegsspiele‘, denn keiner will den besonderen Nervenkitzel eines Abstiegs Spiels erleben.

Nicht besser wurde die Situation für uns nachdem unser Captain Marc eine Verletzung erlitt (für Insider: er war im Fussballtraining...) und in der ersten Runde gegen Tela nicht antreten konnte. Mit drei Siegen im Einzel und einer gewonnenen Doppelbegegnung gelang es uns, diese Heimbegegnung mit 4:3 zu unseren Gunsten zu entscheiden.

Eng war es im zweiten Heimspiel gegen Lengnau. Wegweisend war das letzte Game im 3. Satz der letzten Partie: Fritz und René schafften das Break – der Satz war mit 6:4 gewonnen, damit war das Match gewonnen und die Begegnung mit 4:3 ebenfalls zu unseren Gunsten entschieden. Da sich unsere Gegner in der Folge gegenseitig Punkte abnahmen, waren wir nun Gruppenerster und es war klar, dass uns die Qualifikation für die Aufstiegsspiele fast nicht mehr zu nehmen war.



Von links: Fritz Pulfer, Hans-Ruedi Ramseier, Markus Staub, Fredy Schöni, Marc Meister (René Neuenschwander und Olivier Nussbaum fehlen)

Bis die letzte Gruppenbegegnung gegen Roggwil stattfinden konnte, war nun Geduld gefragt. Das endlos nasskalte Wetter dieses Frühjahrs führte zu Verschiebungen. Umso erfreulicher der klare Sieg von 6:1, der in Roggwil realisiert wurde.

Als Gruppensieger empfangen wir nun Biel in der ersten Aufstiegsrunde für die 1. Liga. Selten konnten wir eine Begegnung so locker angehen: wir wollten nicht aufsteigen und der Gegner war sowieso übermächtig (Klassierungen: 2 x R4, R5, R6...). Zudem wären für die 2. Aufstiegsrunde nur noch gerade 2 Spieler von uns verfügbar gewesen. Aber hoppla, die Bieler erschienen ersatzgeschwächt und nach den Einzeln lagen wir 3:2 vorne. Die abschliessenden Doppel verloren wir aber regulär beide im Tie-Break und kamen so nicht in die Situation ein Resultat anders schreiben zu müssen.

Markus Staub



HOTEL & RESTAURANT

GRAUHOLOZ



Vor den Toren von Bern. Hier liegen Sie immer richtig!

Restaurant von 6:30 - 22:00 Uhr
 Cafébar Süd und Nord 6:00 – 22:00 Uhr
 Grauholz Märit & Kiosk täglich geöffnet bis 22:00 Uhr
 BEST WESTERN Hotel Grauholz 62 Zimmer und Seminarräumlichkeiten

Herzlich, freundlich praktisch! Ihr Besuch freut uns!

A1 Hotel Restaurant Grauholz AG, Autobahn A1 3063 Ittigen
 Tel +41 31 915 12 12 info@hotelgrauholz.ch www.a1grauholz






Seniorinnen 3. Liga 1

Hélène Asel, Margrit Gantner, Margrit Hausammann, Jeannette Meister (Captain), Silvia Mollet, Isabelle Torriani, Kathrin Ovejero

1. Runde: Interlaken

Bei Regen fuhren wir Richtung Oberland und dort zeigte sich ganz unverhofft die Sonne.

Nach einem eher verhaltenen Start und trotz den vielen Gleitschirmen über dem Platz, schaltete jede von uns einen Gang höher und am Schluss, siehe da, war das Resultat 7 : 0 für Ittigen.

Zu erwähnen sind sicher noch die ausgemusterten Firstbahn Mäntel, die sich als sehr nützlich erwiesen, gegen den kühlen und zügigen Bergwind.

Zum Schluss verwöhnte uns noch eine Thailänderin mit einem feinen asiatischen Essen, bevor wir uns von den Interlaken Frauen verabschiedeten und wir uns ganz „Happy“ auf den Heimweg machten. (Hélène Asel)

2. Runde: in Oberdiessbach

Wieder an einem Samstag und schon Tage davor recht herbstliche Wetterverhältnisse angesagt. Ich glaubte langsam in der falschen Jahreszeit zu stecken, wie auch alle meine Kolleginnen. Was soll man anziehen,

The logo for Paganini Energie + Kommunikation features the name 'Paganini' in a bold, italicized, sans-serif font. The letters are dark grey with a slight gradient and shadow effect, giving it a three-dimensional appearance. The 'i' at the end has a distinctive dot.

ENERGIE + KOMMUNIKATION

Beratung und Ausführung von Elektroinstallationen,
Beleuchtungen, EDV, Telefon, Television,
Baustelleneinrichtungen und....

elektro paganini ag / Ey 25 / 3063 Ittigen

Tel. 031 917 2000 / Fax 031 917 2001

www.paganiniag.ch

damit man sich noch bewegen kann? Wir fanden fast auf Anhieb den TC Oberdiessbach inmitten von Bauernhäusern und in bergischer Lage, stellten fest, dass auch hier Nieselregen ein ständiger Begleiter war. Das kleine schmucke Tennishäuschen bot uns aber mit all seinen Öfelis, Wärme und Wetterschutz. Weil diese Anlage nur über zwei Plätze verfügt, zogen sich die Spiele über mehrere Stunden hin. Nach einem feinen Grillnacht und einem 7 : 0 Sieg haben wir uns von den freundlichen Oberdiessbacherinnen am späten Nachmittag verabschiedet.

3. Runde: Wander

Wander klebt seit Jahren an uns! Denke, beide Mannschaften sagen schon im Voraus „nicht schon wieder“. Es musste sein und wir sind daran gewachsen! Das Strickmuster mit bewährter Setzliste führte auch hier wieder zum Erfolg (7:0). Mir eher enttäuschten Gesichtern verliessen uns die Wanderinnen und waren vermutlich froh, uns im nächsten Jahr sicher nicht wieder auf der Pelle zu haben.

4. Runde: Laupen

Laupen war uns schon bekannt, da diese Mannschaft bereits vor 2 Jahren bei uns war. Somit wussten wir so ungefähr, was uns hier erwartet. Eine neue Spielerin haben wir hier wahrgenommen! Diese nette, sympathische Dame wirkte eher elegant aber trotzdem recht sportlich. Hélène bekam es nach der Auslosung mit dieser Spielerin zu tun. Auweia, musste sie krampfen und kämpfen bis zum letzten Ball.

Nach den drei 7 : 0 Vorrunden stiegen unsere Ansprüche rasant und wir setzten uns auch hier wieder zu null durch! Hélène wir waren stolz auf Dich und Deine Hartnäckigkeit!

5. Runde: Aufstieg in Olten

Im Vorfeld war schon klar, dass unser Aufstieg auswärts ausgetragen wird. Eher unglücklich mussten wir erfahren, dass es Olten ist. Hier wurden wir ja im letzten Jahr so richtig durchgeschüttelt. Erfreulich stellten wir aber fest „es ist nicht dieselbe Mannschaft“! Neue Damen, neues Glück...

Silvia Mollet hat hier gegen die auf Pos. 1 gesetzte Spielerin einen genialen Match gezeigt. Es passte einfach jeder Schlag und ihre versierte Gegnerin wusste bald nicht mehr, was da zu machen war! Silvia, unsere Nummer eins, kriegt solche Situationen immer wieder in den Griff – Bravo!!!

Wir wären ja mit einem 4 : 3 zufrieden gewesen, nahmen aber noch so gerne das 5 : 2 mit Stolz nach Hause...

Eine mehr als erfolgreiche Tennissaison geht dem Ende entgegen und wir befinden uns wieder in der oberen Etage in der Hoffnung, dass der Lift im nächsten Jahr nicht wieder nach unten fährt. Ich danke meinem Team von ganzem Herzen für den Supereinsatz und hoffe, dass wir auch weiterhin so eine tolle Atmosphäre in unserer Frauschaft haben!

Jeannette Meister



Von links: Isabelle Torriani, Margrit Hausammann, Margrit Gantner, Jeannette Meister, Hélène Asel, Silvia Mollett, Kathrin Ovejero



Blumen Bergmann

Gärtnerei & Blumenläden
Flugbrunnen, CH-3065 Bolligen
Telefon 031 921 76 80

Blumenretailer Bergmann
Worbentelstrasse 87, CH-3063 Ittigen
Telefon 031 922 10 42

*Für alles was grünt
und blüht ...*

www.blumenbergmann.ch

Jungsenioren 3. Liga

Andreas Schafflützel (Captain), Alexander Boas, Dieter Härle, Nicolas König, Ivo Nujic, Hanspeter Schläppi, Markus Thüler, Oliver Wittwer

Als erstes möchten wir als ganze Jungseniorenmannschaft dem Vorstand des TCI einen grossen Dank für die herzliche Begrüssung und Aufnahme, für die geleistete Arbeit, für das Engagement, für die Flexibilität und vor allem für die reibungslose Zusammenarbeit aussprechen.

Bereits vor dem ersten Ballwechsel für unseren neuen Club standen wir unter Beobachtung und Erwartungsdruck. Mit viel Einsatz und Kampfgeist in den Begegnungen mit dem TC Fraubrunnen, TC Kandersteg, TC Schmitten und dem TC Wichtrach schafften wir rund um Captain Andreas Schafflützel souverän den Gruppensieg und somit den Aufstieg in die zweite Liga. Mit starken Leistungen und nur wenigen, knappen Niederlagen war dieser redlich verdient. Im entscheidenden Gruppenspiel gegen den TC Wichtrach konnten wir mit der Unterstützung von Markus Thüler rechnen. Auch an ihn geht ein herzlicher Dank.

Nächste Saison in der 2. Liga wird wohl ein etwas anderer Wind wehen, doch hat unser sehr ausgeglichenes Team gute Chancen sich auch dort zu behaupten. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende Saison 2014 ...



oben v.l.: Ivo Nujic, Dieter Härle, Oliver Wittwer

unten v.l.: Hanspeter Schläppi, Andreas Schafflützel, Nicolas König
(Alexander Boas und Markus Thüler fehlen)

Senioren 3. Liga

Ueli Baumann, Max Blickenstorfer, Ruggero Franceschini,
Dölf Läderach (Captain), Werner Schweizer, Ruedi Wetz

In gewohnter Manier kam unsere Mannschaft, in unveränderter Zusammensetzung, gut und ohne nennenswerte Verletzungen aus dem Wintertraining. In der kurzen Outdoor-Vorbereitung konnte der Groove gefunden und eine positive Grundstimmung erarbeitet werden.

Die schon fast bemerkenswerte Planungs- und Koordinationsleistung von Swiss Tennis lässt sich so darstellen: „ ein Nuller im Lotto ist schwieriger zu erreichen als der Haupttreffer“ – etwa so entstand wohl die Spielplanung unserer Gruppe. Wir nutzten die so entstandenen Spielpausen professionell mit eingeschobenen Trainingseinheiten.

Unser unbeirrtes Winner-Auftreten bei den beiden ersten Begegnungen gegen Burgdorf 3 und Wohlensee hat sich jeweils im bestmöglichen Siegerresultat niedergeschlagen.

Die dritte Reise führte uns nach Laupen. Die hart umkämpfte Begegnung mussten wir knapp mit 4 : 3 abgeben.

In Gstaad, unserem letzten Gegner, hatten wir die Aufgabe, die Plätze beim Sportcenter fürs nahende Open einzuspielen. Der entsprechend taxierende Gegner vermochte unsere, durch den verletzungsbedingten Ausfall von Ruedi geschwächte, Aufstellung mit ausgegrabenen Cracks und eingefleischten Technikern zu überraschen und fügte uns eine leichte 7 : 0 Delle zu.

<p>Schloss Ueberstorf bei Flamatt In wenigen Minuten (18 km) erreichbar ab Bern und Freiburg.</p>	<p><small>Kurs- Kultur- und Begegnungsort</small></p> <p><i>Schloss Ueberstorf</i></p> 	<p>Kurs- Kultur- und Begegnungsort Schloss Ueberstorf 3182 Ueberstorf Tel. 031 741 47 17 Fax 031 741 47 94</p>
<p>Dieser Schlüssel</p>  <p>schliesst Ihnen Schloss Ueberstorf auf ...</p>		 <p>RIALTO kaffee</p>

Schlussendlich schlossen wir die Saison im guten Mittelfeld auf Rang 3 ab.

Die Zeit zwischen den IC-Perioden, Juli bis April, verbringt unser Team nach dem Motto „amicitia et labor“ bei durchgehend harten Trainings, erfrischenden Getränken, „leichter“ Kost, viel Humor und intensiven Diskussionen – unser Team lebt!

Max Blickenstorfer



Oben von links: Max Blickenstorfer, Werner Schweizer, Ruedi Wetz

Unten von links: Ruggero Franceschini, Dölf Läderach, Ueli Baumann

 **FLACHGLAS
SCHWEIZ**

GLAS AUS IHRER REGION

Flachglas Münchenbuchsee AG
Tel. 031 868 11 11, www.flachglas.ch

TÜREN, SPIEGEL, VITRINEN, REPARATUREN & MONTAGEN

Seniorinnen 3. Liga 2

Rita Balmer, Elsbeth Corry, Irene Forster, Susi Franceschini, Vreni Heldner, Silvia Innerkofler, Erika Kistler (Captain)

Die IC Saison hat mit winterlichem Wetter gestartet werden müssen. Es war kalt und täglich regnete es, zum Teil in Strömen. So war jedes Wochenende geprägt von Bangen und Hoffen, trotz schlecht angekündetem Wetter spielen zu können. Verschieben zu müssen war für uns alle die letzte Variante.

Unser IC Start durften wir im Dählhölzli, topmotiviert, beginnen. Das Schlussresultat der Mannschaft entsprach überhaupt nicht dem Spielverlauf. Leider konnten wir die vielen Deuce nicht auf unserer Seite abschliessen. Das anschliessende Mannschafts-Training am Dienstagabend wurde von unserem Kapitän intensiviert und den Fokus auf den Gameabschluss gelegt.

Da wir sehr lernfähig und umsetzungsfreudig sind, wurden wir bei unserem zweiten Match zu Hause gegen Lawn vollumfänglich belohnt. Endlich konnten wir ausgiebig und begründet feiern. Die Bestätigung, dass wir nicht nur gut spielen, sondern auch den entscheidenden Gamepunkt zu unseren Gunsten verwerten können, brachte uns das notwendige Selbstvertrauen. Das Wetter strahlte ebenfalls während unseres Spiels, es schien ab und zu sogar die Sonne.

25. Mai, der Match gegen Grindelwald stand vor der Türe. Am Freitag aber schneite es den ganzen Tag in Grindelwald, sodass an eine Durchführung unseres Planes nicht zu denken war.

Wir verschieben auf den 15. Juni mit der Voraussetzung, einmal muss das Wetter schöner werden.

Samstag 1. Juni. Die Tennisplätze stehen unter Wasser und es regnet - wieder einmal. An Tennisspielen um 09.00 Uhr war nicht zu denken. Das Verschieben auf 13.00 Uhr - mit der angekündigten Wetterbesserung auf Mittag - nicht möglich. Andere Mannschaften mit den gleichen Wetterproblemen und Matchverschiebungen standen an der gewünschten Spielzeit bereits Schlange. So bot uns Neufeld an, unser Spiel bei Ihnen durchführen zu dürfen. Auch da gab es Wartezeiten aber wir nahmen das gerne in Kauf, nur, um nicht noch einen Match verschieben zu müssen. Die Halle war nach wie vor kein Thema.

Beim zweitletzten Auftritt zu Hause gegen Grosshöchstetten konnten wir unsere gute Spielweise und unsere gute physische Verfassung leider zu wenig im Resultat präsentieren. Dafür belohnte uns umso mehr das Wetter mit Sonnenschein und einer verletzungsfreien Saison.

Mitte Juni pilgerten wir zu unserem letzten IC-Match nach Grindelwald. Das Wetter meinte es gut mit uns und zeigte sich, wie wir, von der besten Seite. Wir wurden belohnt mit dem Resultat, dem Essen und der liebevollen Atmosphäre.

Freud und Leid stehen oft ganz nah beieinander, wie in dieser Saison auch bei uns. Wir verloren - nach einem tragischen Tod - unsere IC Kollegin Orith. Gleichzeitig durften wir unsere Mannschaft mit Vreni komplettieren, herzlich willkommen.

Topmotiviert freuen wir uns bereits heute schon auf die kommende IC-Saison.

Rita Balmer



Von links: Susi Franceschini, Silvia Innerkofler, Vreni Heldner, Rita Balmer, Elsbeth Corry, Irene Forster, Erika Kistler

Veteranen 3. Liga

Gegner: Utzenstorf (A), Dufour Biel (H), Bienne (A), Courrendlin-La Croisée (H), Porrentruy (H)

Es ist jedes Jahr das Gleiche. Guten Mutes, teils sogar gut trainiert, wird in die neue Saison gestartet und generell fragt man sich, wie die anstehende IC-Saison wohl verlaufen werde. Etwas Hoffnung ist sicher gegenüber dem Vorjahr angebracht, konnte sich doch unsere Mannschaft mit dem erfahrenen IC-Spieler Hans Ruedi Holzer verstärken. Neu können wir auch sportlich auf die Dienste von André Regli zählen.

Aber bereits das erste Auswärtsspiel beim letztjährigen 2.-Liga-Absteiger Utzenstorf machte rasch klar, dass die Messlatte für unsere mit einem R8 und sechs R9-Spielern besetzte Mannschaft wiederum hoch liegt. So war das erste Resultat von 6:0 nicht überraschend, zumal Hans Ruedi zufolge massiver Erkältung fehlte und Pierre mit Grippeerscheinungen nur das Doppel spielen konnte. Ausserdem fiel auch noch Richard wegen eingeklemmtem Meniskus kurzfristig aus. Insgesamt schlechte Voraussetzungen zum Start in die Interclub-Meisterschaft.

Die Heimpartie vom 12. Mai musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Etwas mehr Glück hatten wir mit dem Ausweichdatum vom Pfingstsonntag. Aber nicht nur beim Wetter wechseln Licht und Schatten ab, auch unsere Matches sind davon betroffen. Unser Gegner, Dufour Biel, war in dieser Beziehung eindeutig cleverer und konnte die Matches jeweils ohne Auf und Ab konstanter durchspielen. Resultat: 0:6.

Können wir beim TC Biel/Bienne die Trendwende einläuten? Diese routinisierte Mannschaft (auch 2.-Liga-Absteiger) holte uns aber rasch auf den Boden der Realität zurück. So blieben wir gegen die wesentlich besser klassierten Einzelspieler (ihr Captain war mal sogar R1) chancenlos. Als einzigem Spieler mit Aussicht auf einen Erfolg gelang es tatsächlich Hans Ruedi nach hartnäckigem Widerstand des Gegners seine Partie im dritten Satz zur Freude aller zu seinen Gunsten zu entscheiden. Nicht unerwähnt bleiben darf die beim TC Biel/Bienne anscheinend zur Tradition gehörende „Riesen-Crèmeschnitte“, welche mit „TC Ittigen“ garniert uns zum Dessert besonders mundete. Resultat: 5:1. Wir gratulieren ihnen zum Gruppensieg.

Immerhin sind es nach Porrentruy rund 120 km und so waren wir nicht unglücklich, die Partie gegen das Team aus der Ajoie als Heimspiel austragen zu können. Kürzlich stand in der Zeitung „Sieg dank gesteigerten Aggressionen“! – Wäre dies möglicherweise für unser Team das Rezept? Mit dem Resultat von 2:4 mussten wir uns leider auch gegen Porrentruy geschlagen geben. Während Hans Ruedi sich allmählich zum sicheren Punktegarant entwickelt und seine Partie souverän gewinnen konnte, herrschte in der ganzen Mannschaft viel Freude darüber, dass es Richard nach dreistündigem(!) Kampf, Rückstand von 3:5 im Entscheidungssatz und Abwehr dreier Matchbälle gelang, sein Spiel im Tie-Break zu gewinnen. Er konnte danach die nächsten 10 Tage nicht mehr gerade gehen – nicht aus Stolz...

Die Partie gegen Courrendlin-La Croisée konnte bei optimalen Bedingungen am 15. Juni nachgeholt werden. Ob es uns bei der letzten Interclub-Begegnung wohl gelingen würde, Entscheidungen allmählich zu unseren Gunsten herbei zu führen? Die Partie musste allerdings ohne Pierre (Ferien) und Ueli (Spital) wiederum ersatzgeschwächt in Angriff genommen werden. Schon beinahe obligatorisch steuerte Hans Ruedi seinen Sieg bei und auch sein Doppel zusammen mit unserem Captain Pesche konnten die beiden gewinnen. Resultat: 2:4.



von links: André Regli, Hansueli Cavegn, Ueli Herren, Richard Lindegger, Pierre Giroud, Peter Kistler (Captain), Hans Ruedi Holzer

Zum Schluss noch dies: Sich über den letzten Platz zu freuen, wäre ganz klar nicht das beste Attribut. Aber Verlierer sind nur diejenigen, die nicht verlieren können! Trotzdem ist festzuhalten, dass wir uns gegenüber der Vorsaison deutlich steigern konnten und nicht immer nur chancenlos waren.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an unseren Captain Peter Kistler. Neben der Bürde gab es für ihn wegen dem lausigen Wetter mit zwei verschobenen Partien die „heissgeliebten“ zusätzlichen Umtriebe. Ausserdem besorgte er bei den Heimspielen mustergültig den kulinarischen Bereich. Ihm zur Hand gingen auch seine Frau Erika und auch Pierre und Hansueli sind immer zur Stelle, wenn's ums Verpflegen der Gäste geht. Herzlichen Dank dafür. Kamderadschaftlich hatten wir es schlichtweg toll und es wäre darum schade, wenn diese Mannschaft 2014 nicht mehr existieren würde. Also wird weiter trainiert...

Ueli Herren



Talgut-Zentrum 1
3063 Ittigen
Telefon 031 921 46 64
Fax 031 922 16 30

TALGUT OPTIK AG

**10%
Rabatt
für alle
Klubmitglieder**

Oldies 3. Liga

Nik Blunier, Heinz Eberhart, Max Heidelberger (Captain), Heiner Kilchenmann, Walter Krapf, Peter Thüler

Die Interclubmeisterschaft 2013 ist wiederum für uns sehr gut gelaufen. In den Hauptrundenspielen konnten wir alle Spiele gewinnen. Als härtester Gegner erwies sich die Mannschaft von Brugg mit unserem Kameraden Claude Leemann. Claude hat, nach Aussagen seiner Mitspieler gegen uns sein Spiel des Lebens gemacht. Ausgerechnet gegen uns! Wir gewannen trotzdem 4 : 2. Gegen Bolligen und Worb konnten wir 5 : 1 und gegen Burgdorf gar 6 : 0 gewinnen.



*Peter Thüler, Max Heidelberger, Nik Blunier, Heiner Kilchenmann
Walter Krapf, Heinz Eberhart*

Das erste Aufstiegsspiel gegen unseren letztjährigen Gruppengegner, Muri-Gümligen, konnten wir zu Hause 5 : 1 gewinnen. Wir waren sehr überlegen und nur mit Pech haben wir ein Spiel abgeben müssen.

Auch das zweite Aufstiegsspiel mussten wir zu Hause bestreiten. Wir freuten uns schon auf ein kleines „Schulreisli“ nach Versoix. Aber nein auch dieses Spiel bestritten wir zu Hause in Ittigen. Wir konnten auch dieses Aufstiegsspiel überlegen mit 5 : 1 gewinnen.
Der Aufstieg in die 1. Liga ist perfekt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Mitspielern danken für den tollen Teamspirit. Danken möchte ich auch unseren beiden Köchen, Hans Schönauer und Elmar Lambrigger. Sie haben uns sehr geholfen bei den Heimspielen unsere Gegner, und auch uns, zu verwöhnen. Wir haben eine tolle Meisterschaft erlebt und werden nun noch die restliche Tenniszeit geniessen.

Max Heidelberger

1. Super Slam Sommerturnier auf der Anlage des TCI vom 13./14. Juli 2013

Samstag, vereinzelt sieht man Spieler auf den Plätzen des TCI. Sonntag morgen, reges Treiben auf allen vier Plätzen. Sonntag nachmittag, die Anlage ist menschenleer. So das Bild des TCI üblicherweise an Wochenenden, besonders im Sommer. Nicht so am 13./14. Juli 2013. Blenden wir aber vorerst auf die HV vom 6. März 2013 zurück.

Der Leiter Spiko stellt das Projekt Super Slam Sommerturnier vor, das Yanick Matter gerne auch auf der Anlage des TCI durchführen möchte. Die Tableaux sind auf aktive Damen und Herren sowie auf Junioren ausgerichtet. Nachteil: bei einer grösseren Teilnehmerzahl muss mit der Belegung aller Plätze gerechnet werden. Vorteil: der TCI hat die Möglichkeit Werbung für sich zu machen und dabei Einnahmen von ein paar Hundert Franken zu generieren. In Frage kommen nur Wochenenden in den Sommerferien, in welchen Mitglieder häufig in den Ferien verweilen. Ergebnis: die Abstimmung hat erstaunlicherweise eine grosse Zustimmung erfahren.

Bereits im Mai wurden erste Abklärungen und Vorbereitungen mit dem Veranstalter getroffen. Pierre Giroud hatte sich zuvor schon bereit erklärt, den Beizlibetrieb zu übernehmen. Bis zum Tage X stand man in laufendem Kontakt mit Yanick. Hier noch eine Frage, dort noch etwas zum Organisieren, Bedingungen aushandeln und letztlich dem Veranstalter in letzter Minute unter die Arme greifen.

Gut vorbereitet konnte man das Abenteuer Super Slam am Samstag, 13. Juli dann starten. Das Wetter konnte nicht besser sein. Die Bise brachte in der Hitze angenehme Abkühlung. 29 Herren, 11 Damen und 7 Junioren sind angetreten, um sich in 5 Kategorien zu messen. Darunter 6 TCI-Herren und 2 Junioren. Damit war reges Treiben angesagt und auch klar, dass an beiden Tagen fast alle Plätze belegt werden mussten. Bis auf eine Ausnahme konnte plangemäss gestartet werden. Ein paar Dreisätze und ausgedehnte Matches brachten den Turnierleiter an beiden Tagen zusätzlich ins Schwitzen und den Zeitplan in Verzug. Gleich spürte man eine friedliche und sehr kollegiale Atmosphäre. Es ging nicht nur ums Siegen und Punkte sammeln, sondern vor allem ums Zusammensitzen und sich Austauschen. Viele Spieler und Spielerinnen kannten sich von andern Turnieren und da gabs einiges zu erzählen.

Dies wirkte sich entsprechend positiv auf unser Beizli aus. Pierre Giroud und seine kleine Crew hielten diverse Pastas, Salate und Kleinigkeiten bereit, die von den Teilnehmern und Zuschauern sehr geschätzt wurden. Das warme Wetter verursachte auch Durst, worüber sich unsere Kasse freute. Überall sah man zufriedene und dankbare Gesichter. An dieser Stelle möchte ich Pierre, der ein Wochenende von morgen früh bis abends spät nicht nur in der Küche stand, und seinen HelferInnen Regula Wehrli - sie hat ein Wochenendtreffen abgesagt und stand Pierre 2 Tage zur Seite -, Elisabeth Oswald, Isabelle Torriani und Nick Lüthi für ihr grosses Engagement ganz herzlich danken. Umso mehr als es kein eigentlicher Clubanlass war, aber ein Event, an welchem der TCI beste Werbung abgegeben hat. Teilnehmer und Gäste haben gleichermaßen von der tollen Gastfreundschaft und der idyllischen Anlage geschwärmt. Damit ist der TCI mit dem TC Neufeld, TC Münsingen, TC Köniz und TC Münchenbuchsee, bei welchen ebenfalls Super Slam Turniere durchgeführt werden, auf gleiche Stufe gesetzt. Noch ein positives Fazit: Da haben sich beispielsweise 3 junge Damen gefunden, die gerne zum TCI stossen und ev. auch Interclub spielen würden. Sie werden sich auf die Suche nach andern Gleichgesinnten machen.

Die sportlichen Resultate sind für den TCI weniger wichtig, obschon TCI-Akteure toll gekämpft haben und einer nur knapp nicht in den Halbfinal vorstossen konnte. Was zählt, ist das positive Bild des TCI, das alle mit nach Hause getragen haben. Es tut mir für diejenigen Mitglieder Leid, die an diesem Wochenende aufs Tennis spielen verzichten mussten. Sie haben damit einen indirekten Beitrag an den Anlass geleistet. Andererseits hätte sich der Leiter Spiko stattdessen gewünscht, dass Pierre Giroud von ihnen bzw. von andern TCI-Mitglieder bei seiner Aufgabe besser unterstützt worden wäre.

Marc Meister

Weinhaus Zollikofen

Weine, Spirituosen, Zubehör und Geschenke

Bernstrasse 101 CH-3052 Zollikofen T. 031 911 90 91
www.weinhauszollikofen.ch www.weinschenk.ch www.eurowines.ch

Junioren-Clubmeisterschaften 2013

Im vergangenen Jahr wurden erstmals wieder Junioren-Clubmeisterschaften durchgeführt, an welchen fast alle Junioren mit Begeisterung teilgenommen haben. Klar also, dass die Meisterschaften auch in diesem Jahr weitergeführt würden, nur dass die Matches für die Lizenz zählen sollten. So das einstimmige Ergebnis einer Umfrage. Dieses Jahr aber während den Sommerferien, weil damit den Absenzen besser Rechnung getragen werden konnte.

Dadurch, dass die Jungs älter geworden sind, konnten nur zwei Tableaux – 14&U und 16&U – ausgetragen werden. In Gruppenspielen konnte sich jeder gegen jeden messen. Neulinge wie erfahrenere Spieler mussten oder durften dabei neue Erkenntnisse sammeln. Den einen wurden ihre momentanen Grenzen aufgezeigt, den andern die Fortschritte, die sie innert einem Jahr gemacht hatten. Mit grosser Begeisterung und gesundem Ehrgeiz hat sich unser Nachwuchs ins Zeugs gelegt. Erstaunlich wie locker es die meisten Spieler genommen haben, wenn am Ende des Matches der Gegner als Sieger beglückwünscht werden musste. Viele der Matches waren von Spannung, Motivation und tollen Ballwechsell geprägt, was nicht weiter erstaunte. Und nicht selbstverständlich standen die Jungs während den 5 Wochen mit ganz wenigen Ausnahmen terminlich rechtzeitig auf dem Platz.



Nicolas Iten
Clubmeister + Sieger Kat. 16+U



Jan Gerencser
Finalist + Sieger Kat. 14+U

Am Ende der Ferien und nach den vielen Matches hatten sich die Favoriten durchgesetzt. Nicolas Iten bei den 16&U und Jan Gerencser bei den 14&U.

Unter sich haben sie dann den Clubmeister ausgemacht, den - wie im letzten Jahr – Nicolas für sich entscheiden konnte.

Herzliche Gratulation den beiden. Als Siegesprämie durften beide einen Pokal und einen Gutschein für ein Tag an den Swiss Indoors entgegennehmen. Diesmal lobenswert erwähnen möchte ich Ruben Camisa, der sich technisch verbessert, den Sieger gefordert und den 2. Platz bei den 16&U errungen hat. Mit der Siegerehrung vom 21. August gingen dann die Junioren-Clubmeisterschaften 2013 zu Ende. Alle Matchergebnisse können der TCI-Homepage (Junioren/Clubmeisterschaften/Tableaux & Spielpläne) entnommen werden.

Juniorenobmann a.i.

Marc Meister

TCI-Clubmeisterschaften 2013

Die Woche vom 26. August – 1. September stand ganz im Zeichen der Clubmeisterschaften.

Erfreulich dabei war, dass wir auch in diesem Jahr auf die Teilnahme der Jungen zählen durften. Auch bei den „weniger Jungen“ gab es verschiedene Namen, die das erste Mal auf einem Turniertableau standen. Natürlich waren uns auch die „bestandenen“ Spieler herzlich willkommen.

Das Wetter zeigte sich im Gegensatz zum letzten Jahr von seiner allerbesten Seite; lediglich der Dienstag-Abend musste im Tivoli gespielt werden. Natürlich profitierte auch unsere Clubhauscrew unter der Leitung von Elisabeth Oswald von diesem Wetter. Auch dieses Jahr waren die verschiedenen Pizzen, aber ebenso das Alternativprogramm, heiss begehrt. Der Nidle-Kuchen von Elisabeth war so heiss begehrt, dass ihn die Meisten nur vom „hören sagen“ kannten!

Das Turnier bot allerbeste Unterhaltung. Vom Niveau her stachen natürlich die künftigen 1. Liga-Aktiven heraus. Schade, dass sie die Partien im August vorziehen mussten und daher nur wenige Zuschauer Tennis auf diesem hohen Niveau zu sehen bekamen. Auch dieses Jahr gewann Ronny Kaiser den Final, diesmal gegen Thomas Baumann und letztlich gegen Fabian Gerber, Sieger R6/R9. Gewinner sind alle, die an diesen

Meisterschaften teilgenommen haben! Ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Einen ganz besonderen Dank gilt Elisabeth Oswald und ihrer Küchencrew sowie Marc Meister, der einmal mehr kompetent das Turnier von A – Z durchführte. Schlussendlich auch ein grosses Merci den vielen Gästen, die mithalfen, den Umsatz im Clubhaus in die Höhe zu treiben.

Hans Ruedi Holzer



MS R1/R6
Clubmeister
Ronny Kaiser

Finalist
Thomas Baumann



MS R8/R9/NL
Sieger
Simon Wüthrich

Finalist
Luca Ventrice



MS 55+ R6/R9
Sieger
Marc Meister

Finalist
H.-R. Ramseier



MS 65+ R6/R9
Finalist
André Regli

Sieger
Urs Wyss



WD 40+ R5/R9

Siegerinnen (links):

Katharina Ovejero und Margrit Haus-
ammann

Finalistinnen: Jeannette Meister und
Marianne Kocher



MD 45+ R6/R9

Sieger (links)

René Neuenschwander und Kurt Moll

Finalisten

Markus Staub und Marc Meister



DM 45/40+ R5/R9

Finalisten: Margrit Hausammann und Hans Ruedi Holzer

Sieger (rechts): Jeannette und Marc Meister

Sieger MS R6/R9

2. Rang MS R6/R9

Fabian Gerber

Philipp Dätwyler (Fotos fehlen)

Resultate zu den Clubmeisterschaften siehe TCI-Homepage :
Wettkampf / Clubmeisterschaften und weitere Fotos in der Galerie der
Homepage

Der TCI am Worblentalfest



In Ittigen bei einer Radarkontrolle mit 157 km erwischt und erst noch ausgezeichnet!

Am 25. August 2013 feierte das ganze Worblental das 100-jährige Bestehen der RBS-Bahnlinie. Grund genug für die betroffenen Gemeinden, ein Fest zu organisieren.

Dabei wurden alle Vereine zur aktiven Teilnahme angeschrieben. Möglich waren Darbietungen im Festzelt oder Präsentation an einem Stand mit Attraktionen. Für einen Tag war die 8-stündige Radarkontrolle kein Ärgernis; im Gegenteil.

Dank der Unterstützung des Tivoli Sportcenter konnte der Tennisclub Ittigen einen Stand mit einer Aufschlagsgeschwindigkeitsmessung führen.

Natürlich waren schon die Vorbereitungen für den Auf- und Abbau mit viel Arbeit verbunden. Auch wurde in aller Eile ein Flyer unseres Vereins erstellt und einige gute Fotos mit der Präsentation unserer Anlage erstellt, damit sich die Leute ein Bild machen konnten, was für eine schöne Anlage wir besitzen!

Der Stand war sehr begehrt; rund 7 Stunden lang wurden fast ununterbrochen Aufschlagsrekorde gejagt und es gab viele gute Gespräche.

Es siegten:

Kat. Männer:	Marcel Mader, Bolligen	157 km
Kat. Damen:	Sandra Balmer, Ittigen	120 km
Kat. Knaben:	Julian Roth, Ittigen	121 km
Kat. Mädchen:	Jasmine Thalmann, Liebefeld,	84 km

Die Sieger erhielten einen Gutschein von 50 Franken des Tivoli Sportcenter Worblaufen.

Zu guter Letzt kann unser Verein als Dank für die Teilnahme mit einem Betrag in die Clubkasse rechnen.

Ein grosses Dankeschön unserer Crew (unter der Leitung unseres Präsidenten) auf dem Foto, die den ganzen Anlass organisiert und auch durchgeführt hat.

Hans Ruedi Holzer



Standteam: R. Wetz, D. Liechti, H.R. Holzer, U. Wyss, H.-R. Ramseier

Freundschaftsturnier TC Bolligen - TC Ittigen im TCB vom 17. August 2013

Wow - what a feeling!

Erstmals hat das traditionelle Freundschaftsturnier zwischen dem TC Bolligen und dem TC Ittigen auf der neu erstellten Anlage, in der Wegmühle Bolligen stattgefunden. Nach einem nicht gerade leichten Loslassen vom über viele Jahre alten Standort im Lutertal, darf man sagen, dass sich doch alles zu einer sehr erfreulichen Veränderung entwickelt hat. Wir gratulieren unserem Gastgeber zu den tollen Plätzen mit dem gefälligen Clubhaus in dieser wunderschönen Landschaft. **Time!** Punkt 09.00 Uhr wurde die erste von insgesamt 10 Runden vom Turnierdirektor Mahmoud durch Zusammenschlagen zweier Pfannendeckel „eingeläutet“. Auf dem von ihm sorgfältig erstellten Spielplan ist ersichtlich, dass auch dieses Jahr die Teilnehmeranzahl mit 29 IttiggerInnen gegenüber 17 BolligerInnen etwas im Ungleichgewicht steht und Ittigen somit zum Teil auch für die Gegenseite Punkte sammeln „darf“. - Nemesis, die Göttin der Gerechtigkeit, soll das Schlussresultat richten helfen.

Derweil sich die nicht gesetzten Spielerinnen und Spieler tüchtig an der grosszügig hergerichteten Sandwich- und Fruchtebar stärken, wird auf den Plätzen gekämpft, gelacht, geschwitzt und gepunktet. Apostel Petrus hat für einen blauen Himmel gesorgt und die Temperatur auf „ziemlich warm“ eingestellt. Bereits wird Runde 8 geschrieben und fast immer weist Bolligen einen knappen Vorsprung auf. Die Spannung wächst. Mit den letzten zwei Spielgängen konnten wir doch noch soweit Punkte gutmachen, dass Ittigen schlussendlich mit 143 zu 136 siegreich aus dieser wieder sehr freundschaftlichen Begegnung hervor ging. Das begehrte goldene Racket - vom Spiko HR. Mader TCB, bereits als ‚Ladenhüter‘ bezeichnet - wird endlich wieder im Clubhaus zu Ittigen hängen! Wie unser Vorstandsmitglied, HR. Holzer anlässlich einer kurzen Ansprache sagte, gibt es jedoch keine Verlierer zwischen den zwei Nachbargemeinden, haben doch durch die Bank weg alle ihren Spass gehabt. Ittigen bedankt sich herzlich für die Gastfreundschaft und die fairen Spiele.

Schlussakt mit kulinarischem Höhepunkt!

Ein ‚Apéro riche‘ wird hergerichtet. Wir stossen auf unser aller Wohl an. Bei Bratwürsten vom Grill, einem herrlichen Salatbuffet und abschliessend feinen Desserts, wird an einem schattigen Plätzli, gut gelaunt zusammengesessen und heiter über dies und das debattiert.

Unsere Tennisgeschichte ist um ein schönes Event reicher geworden.

Judith Kräuter

HPO-Cup vom 8. September 2013

Heute musste der Himmel erneut auf Hans-Peter Oswald verzichten - er hatte (s)einen Termin im TCI!

Wir kommen bereits zum sechsten Mal in den Genuss dieses zur Tradition gewordenen TCI-Anlasses. Er wird abgehalten zu Ehren unseres 2008 im Amt verstorbenen Präsidenten, der das zum Turnier-Symbol gewordene Kürzel ‚HPO‘ verwendete.

Es haben sich 25 Personen angemeldet, wovon ein paar Nichtspieler zum Essen und Zuschauen. Am Sonntagmorgen waren die Himmelschleusen allerdings noch weit geöffnet - ob Hans-Peter etwa verschlafen hat?

Wetterbedingt musste der kulinarische Teil dann den eigentlichen Spielen vorgezogen werden, was dem OK-Team Blunier-Siegenthaler zusätzliche organisatorische Beweglichkeit abverlangte. Souverän meisterten die OrganisatorInnen also erst einmal den Part der Verpflegung - danke Elisabeth Oswald, für das gesponserte Mittagessen - während der Spielplan wegen unvorhergesehenen Ausfällen noch leicht angepasst werden musste - den Verletzten gute Besserung!

Etwas unüblich mit den vorab reichlich gefüllten Bäuchen, verteilten sich die Spieler halt anstatt bereits um 09.30 Uhr, eben erst gegen 13.30 Uhr auf dem unterdessen abgetrockneten Sand. Einmal mehr haben sich unsere guten Plätze bewährt; Urs Wyss und Günter Kräuter zogen noch einmal mit den Netzen darüber und der Tanz mit den gelben Bällen konnte beginnen.

Fröhlich und zur Zufriedenheit aller, gingen die fünf Spielrunden über die Bühne.

Kurz, nachdem die letzten Punkte in die Liste aufaddiert worden sind, verkündete Nick Blunier die Namen der HalbfinalistInnen. Die Zuschauerreihen füllten sich mit den Übriggebliebenen und um 16.00 Uhr begann der erste Fight um die begehrten Wandertrophäen zwischen den vier Punktebesten beider Geschlechter.

Es spielten Isabelle Torriani mit Ruedi Wetz gegen Katharina Ovejero mit Hans-Ruedi Holzer, sowie Margrit Gantner mit Urs Wyss gegen Erika Rügauer mit Ueli Herren.

Im Finale durften schliesslich Urs mit Margrit gegen Ruedi mit Isabelle antreten, wobei letztere schlussamänd einen knappen Sieg erringen konnten.

Nach der Preisverleihung hörte man die Steine von Nick Bluniers Herzen

fallen - er hat sich emotional ungemein für diesen Tag engagiert und mit den Wolken gehadert, die sich immer wieder zu entleeren drohten. Wer schon einmal einen Turnierplan erstellt und geführt hat, weiss welch grosse Arbeit dahinter steckt...

Noch einmal gilt allen, die zum guten Gelingen dieser erfolgreichen Zitterpartie beigetragen haben, unser ganz grosses MERCI. Ohne sie, wäre alles nichts gewesen!

Judith Kräuter



Rückblick aus der Spiko-Ecke

Anlässe / Wettkämpfe

Zunächst gilt es alle Clubanlässe anzuführen, die zum Teil unter schwierigen Wetterbedingungen durchgeführt werden mussten und den Verantwortlichen mehr als nur Bauchweh verursachten. So das Eröffnungsturnier vom 17.3., das Brunch und Turnier vom 28.4., das Bolligen-Ittigen-Turnier vom 17.8., der HPO-Cup vom 8.9. und das Abschlussturnier vom 20.10. Der Tecnicfibre-Cup wurde bekanntlich auf den 18.1.14 gelegt. Alle Organisatoren haben diesen Events mit viel Herzblut zu grossem Erfolg verholfen und das Leben im Club dadurch unterhaltsam gestaltet.

Der Interclub-Wettbewerb verlief in diesem Jahr für die Teams des TCI Ittigen aussergewöhnlich erfolgreich. 6 Teams wurden Gruppensieger, 5 Teams haben die Aufstiegsspiele bestritten und 4 Teams den Aufstieg bzw. Wiederaufstieg in die höhere Liga souverän geschafft. Darunter die neu zum TCI gestossenen Jungsenioren.

Der in diesem Jahr neu ins Leben gerufene Event TCI 60+ erfreute sich grosser Beliebtheit. Der alle 3 Wochen an einem Donnerstag nachmittag von Ruedi Wetz durchgeführte Anlass wurde durchschnittlich von etwa 20 Mitgliedern Ü60 besucht.

Als Novum wurde auf der Anlage des TCI am Wochenende des 13.-14. Juli ein offizielles, bei Swiss Tennis angemeldetes Sommer Super Slam Tennisturnier durchgeführt, das dem Zuschauer ansprechendes Tennis bot und dem Club Einnahmen von über CHF 1'000.- bescherte.

Neuheit bei den Clubmeisterschaften 2013: Nicht dass wir neu etwa eine Damenkonkurrenz gehabt hätten, nein, die Kategorien Herren R1/R6, R6/R9 und Junioren 14&U und 16&U wurden für die Teilnahme an der Schweizer Fleisch Trophy ausgeschrieben. D.h. die Matches galten für die Lizenz und der Clubmeister (Ronny Kaiser) konnte für die Teilnahme an der Tour of Champions und – falls er weiterkommt – für das Nationale Masters gemeldet werden. Diese Konkurrenzen mussten aus Termingründen den offiziellen CM vom 26.8.-1.9. im August ausgetragen werden.

Dass der TCI sich auch nach aussen gut verkaufen kann, hat er an der aktiven Teilnahme am Worblentalfest - 100 Jahre RBS vom 25.8. bewiesen. Der informative und attraktive Stand mit Aufschlags-Geschwindigkeitsmessung in Wettbewerbsform hat viele Festbesucher angezogen.

(Bericht von Hans Ruedi)

Detailliertere Ausführungen zu diesen Infos können in verschiedenen Artikeln im vorliegenden Saitenblick oder auf der Homepage des TCI nachgelesen werden.

Junioren und Kids

Im 2013 konnten wir trotz 3 Abgängen einen Zuwachs von 22 Junioren/Kids verzeichnen. Somit zählt der TCI heute 20 Junioren und 18 Kids zu seinen Mitgliedern.

Erfreulich vor allem, dass in diesem Jahr 20 Kids aus dem Schulsport für den Frühjahr-/Sommerkurs, geleitet von Patric Dubach und Valentin Vogt gewonnen werden konnten und nur 2 Kinder sich nach den Sommerferien für einen andern Sport entschieden haben. Leider 2 zierliche Mädchen, die zum Fussball gewechselt haben. Der Schulsport wird auch 2013/2014 durch den TCI unter der Leitung von Marlies Matti weitergeführt. Dadurch erhoffen wir uns einen weiteren Zuwachs an Nachwuchstalenten. Das Ziel ist es, die Anzahl an Jungmitgliedern vorerst auf max. 60 Jugendliche aufzustocken. Es wird allerdings eine Weile dauern, bis diese zu erfahrenen JuniorInnen herangewachsen sind.

Bis auf einen Junior, der ins Ausland gezogen ist, haben sich alle bisherigen sowie drei neue Junioren an den von Markus Heiniger geleiteten Frühjahr-/Sommerkursen beteiligt. Heute sind bei einigen Junioren grosse Fortschritte erkennbar. In den einwöchigen Sommercamps von Markus Heiniger und Patric Dubach konnten Junioren wie Kinder vom intensivem und spannigen Training profitieren. In den Winterkursen, für welche sich über 20 TCI-Jugendliche eingeschrieben haben, finden die Trainingseinheiten ihre Fortsetzung.

Die Interclubsaison der Junioren gestaltete sich in den Erfolgen unterschiedlich. Während dem die 15&U mit einem guten 2. Rang abgeschlossen haben, mussten sich die 18&U mit dem 3. Rang begnügen. Zu deren Entlastung muss erwähnt werden, dass das Team bereits in diesem Jahr altershalber zu den 18&U wechseln mussten, die Gegner dadurch erfahrener und die Resultate dennoch häufig knapp waren.

Nach der zahlreichen Teilnahme im vergangenen Jahr wurden auch im 2013 wieder die Junioren-Clubmeisterschaften ausgetragen; allerdings mit zwei Änderungen. Einerseits wurden sie vom Herbst in die Sommerferien vorverlegt und die Resultate zählten auf Wunsch der Junioren für die Lizenz. Auch diesmal wurde wieder ehrgeizig um die Kategoriensiege und den Clubmeistertitel gekämpft. Am Ende der Ferien hatten sich die Favoriten durchgesetzt; Nicolas Iten bei den 16&U und Jan Gerencser bei den 14&U. Unter sich haben sie dann den Clubmeister ausgemacht, den - wie im Vorjahr - Nicolas für sich entscheiden konnte.

In der letzten Sommerferienwoche wurde letztlich der Kid's-Cup ausgetragen. Von den gemeldeten 10 Junioren konnte sich leider keiner für das Haupttableau qualifizieren, dennoch wurden in der Vorrunde gesamthaft mehr Matches als im 2012 gewonnen.

Resultate und weitere Infos zu den verschiedenen Wettbewerben können der TCI-Homepage unter Junioren entnommen werden.

Info-Splitter

Nach reifen Überlegungen hat sich Markus Heiniger entschieden neu für die Michel Kratochvil Tennis Academy (KTMA) zu arbeiten. Für den TCI ändert sich nicht viel, da Kusi dem TCI als Tennislehrer erhalten bleibt. Geprüft wird zudem eine weitere Zusammenarbeit mit der MKTA, die dem TCI Vorteile verschaffen könnte. Diesen Sommer wurde erstmals unter der Leitung von Markus Heiniger eine Tenniskurswoche mit Erwachsenen durchgeführt. Die Teilnehmer hatten Spass dabei und waren des Lobes voll.

In Absprache mit Markus Heiniger und dem Vorstand wurde mit Felipe Henestroza ein Vertrag abgeschlossen, welcher legalisiert, dass er Erwachsenen im TCI Einzelunterricht erteilen darf.

Zum Schluss möchte ich allen Organistoren meinen Dank aussprechen, die im abgelaufenen Jahr die für das Clubleben wichtigen Anlässe organisiert haben. Aber auch all jenen sei gedankt, die sich an den verschiedenen Events beteiligt haben. Ohne diese Mitgestaltung und Beteiligung würde der Club quasi zu einer Geisterstadt verkommen. Allen andern Mitgliedern kann ich nur sagen „les absents ont tort“.

Marc Meister

PROJEKT THUJA



Am 14. und 15. Oktober 2013 haben wir das Projekt Thuja schneiden in Angriff genommen. Bei veränderlichem Wetter ging die Arbeit zügig voran. Meine Helfer, Baumann Ueli, Cavegn Hansueli, Herren Ueli, Holzer Hansruedi und Wetz Ruedi haben die für sie ungewohnten Arbeiten mit grossem Einsatz und Bravour gemeistert. CHAPEAU.

Ich danke Allen für den engagierten Einsatz und hoffe, dass sie sich wieder gut erholt haben.

Wyss Urs, Platzwart

TCI 60+

Start und Organisation unserer jüngsten Abteilung im TCI verliefen problemlos, weil dank gegenseitiger Unterstützung auch die E-Mail abstinenten Mitglieder gut informiert wurden. Die höchste zu überwindende Hürde, war das Finden einer Stellvertretung für jene drei Nachmittage, an denen der neu bestimmte Seniorenverantwortliche nicht dabei sein konnte. Daher geht zuerst je ein grosser Blumenstrauss an Kathrin Lüthi und an Heiner Kilchenmann.

Der Appetit nach mehr Tennis wurde bei der liebenswerten Bande der 60+ Mitglieder nach Saisonbeginn per E-Mail angeregt. Die Reaktionen waren durchwegs positiv. Und sie sind auch gekommen, die 60+, und haben leidenschaftlich und mit Freude an den neun geplanten Spielnachmittagen mit Taten und Worten um Punkte gekämpft. Selbst wenn die Nachfrage (Anzahl Teilnehmende) das Angebot (Anzahl Tennisplätze) überstiegen hat, haben die Senioren nicht pausiert, sondern auf dem Hartplatz weiter gespielt! Lediglich an einem schwül-warmen Nachmittag im August, das Thermometer stand auf 32 Grad Celsius, wurde lediglich ein Platz beansprucht.

Eher bescheiden war die Bereitschaft, vor dem Spielen bei gemeinsamen und spielerischen, aufwärmenden, Übungen Spass zu haben und Muskeln zu dehnen, so wie das, gerade in unserm Alter, letztlich sehr vernünftig wäre. Diese Vernunft scheint nicht unser Ding zu sein.

Auch das gemütliche Zusammensitzen nach dem Spiel, wie das bei den 60plus vom TC-Bolligen fast ausufernd passiert, fand wenig Anklang und zwar mit aller Konsequenz. Die von Isabelle spendierte original Murterner Nideltorte wurde zwar von allen sehr geschätzt, aber vorwiegend stehend und ohne einen Trunk aus unserem Beizli genossen.

Ob diese jüngste Abteilung im TCI als Erfolgsmodell gerühmt werden kann, wird sich in der nächsten Saison zeigen. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Ruedi Wetz, Seniorenverantwortlicher TCI

Nicht vergessen...

Die Ausschreibung und die Anmeldung für den **TCI**  **Technifibre Cup** im Tivoli, (ex. Raiffeisenturnier Turnier) von 18. Januar 2014, erfolgen über das Internet.